Evangelisch-
methodistische
Kirche

Bezirk Heckengäu

Zeit der Stille an Weihnachten 2025

Gönnen Sie sich an den Weihnachtstagen bewusst eine „Zeit der Stille", um die Begegnung mit Gott zu erfahren. Mögen die Gebete, Lieder und Texte Ihnen die Weihnachtsbotschaft ins Herz tragen und Ihnen Ermutigung und Freude schenken.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes hilfreiche Begleitung im Neuen Jahr!

In herzlicher Verbundenheit Gottfried Liese und Hartmut Hilke

Gebet

Guter Gott, wir feiern Weihnachten, die Geburt deines Sohnes. Wir bitten dich: Lass uns heute und in den kommenden Tagen etwas von deiner unendlichen Freundlichkeit spüren, die durch das Geschehen in Bethlehem deutlich wird. Führe uns in den Stall, an die Krippe, zu dem neugeborenen Christus-Kind. Nimm alles weg, was uns von dir trennt. Lass uns jetzt deine Nähe erfahren. Wir wollen uns öffnen und auf dich hören. Lass uns gewisser werden darin, dass dein Licht auch für uns scheint und dass deine Liebe, die mit Jesus in die Welt gekommen ist, auch uns gilt. Erfülle uns mit deinem Frieden. Gemeinsam mit vielen Menschen auf der ganzen Welt loben und preisen wir dich, du Mensch gewordener Gott. Wir beten dich an und geben dir die Ehre, du dreieiniger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Liedvorschläge

Es kommt ein Schiff, geladen / bis an sein' höchsten Bord, / trägt Gottes Sohn voll Gnaden, / des Vaters ewigs Wort.
Zu Betlehem geboren / im Stall ein Kindelein, / gibt sich für uns verloren: / Gelobet muss es sein.
(GB 140, 1-6)

„Vom Himmel hoch da komm ich her, / ich bring euch gute neue Mär; / der guten Mär bring ich so viel, / davon ich singn und sagen will.
(GB 169 – Das Lied hat 15 Strophen, die lassen sich auch gut nur lesen.)

Herbei, o ihr Gläub'gen, fröhlich triumphieret, / o kommet, o kommet nach Betlehem! / Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!/
O lasset uns anbeten, / o lasset uns anbeten, / o lasset uns anbeten den König! *(GB 173, 1-4)*

Vorschläge für Texte aus der Bibel

***Die Verheißung:* Jesaja 9, 1-6**
***Die Erfüllung:* Lukas 2, 1-20**
***Die Deutung:* Johannes 1, 1-5+9-14+16**

Weihnachtsgedanken von Gottfried Liese

„Weihnachten - Gottes Tag der offenen Tür"
Viele Menschen wollen wenigstens an Weihnachten einmal in die Kirche. Andere singen daheim vor dem Weihnachtsbaum die alten christliche Weihnachtslieder oder lesen die Weihnachtsgeschichte. An Weihnachten sind viele anscheinend mehr als sonst auf Christliches eingestellt. Und das ist gut so! Denn Weihnachten ist so etwas wie „Tag der offenen Tür" bei Gott. Tag der offenen Tür. Da kann man ganz zwanglos vorbeikommen. Einfach mal gucken, was gibt's denn da? Gibt's was Neues? Oder doch nur alle Jahre wieder das Gleiche? Finde ich ein Schnäppchen? Oder gewinne ich das große Los? Treffe ich alte Bekannte oder neue Gesichter? Tag der offenen Tür. Einfach mal durch die Auslagen und Ausstellungen bummeln. Vielleicht fällt mein Blick auf etwas Interessantes. Vielleicht entdecke ich eine Rarität. Tag der offenen Tür. Eintritt frei! Wer weiß, was ich am Ende mitnehme.
Weihnachten – Tag der offenen Tür. In der Adventszeit wurden schon so manche Türen geöffnet, vor allem bei den Kindern am Adventskalender. Offene Türen – vielleicht sind wir um Weihnachten herum alle etwas offenherziger, freundlicher, freigebiger. Weihnachten – Tag der offenen Tür. Dabei ist in der Weihnachtsgeschichte der Bibel zunächst überhaupt nicht von offenen Türen die Rede. Da finden Josef und Maria in Bethlehem keine offenen Türen, um eine Unterkunft zu bekommen. Überall werden sie abgewiesen, bleiben die Türen für sie verschlossen. „Nein, nein, nein! Für euch ist hier kein Platz!" Weihnachten – kein Platz für Menschlichkeit, kein Platz für Frieden, kein Platz für Gastfreundschaft. So sieht es auch heute aus in unserer Welt an vielen Stellen.
Weihnachten – Gott will zu den Menschen kommen, aber sie lassen ihre Türen zu. Sie bleiben verschlossen gegenüber Gottes Angebot. Das war damals schon so („Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf."). Und es hat sich bis heute wenig daran geändert. Dabei könnte es anders sein. Frieden auf Erden, ein Platz für alle, wirklich fröhliche Weihnachten, das könnte geschehen. Wir müssten nur Gottes Tag der offenen Tür richtig nutzen.
Was bietet uns Gott denn an?

- Es kommt der „Heiland": Zerbrochenes kann heilen in unserem Leben und in dieser Welt.Er bringt den „Frieden": Ein echtes Miteinander ist möglich in unseren persönlichen Beziehungen, in unserer Gesellschaft, zwischen den Völkern.
- Gott hat an uns „Wohlgefallen": Gott hat seine Freude an uns. Seine Liebe lässt uns aufblühen.
- „Freude" wird sich ausbreiten: Hoffnung, Gelassenheit, Heiterkeit ist der Grundton des Lebens.
- Es beginnt mit einem „Kind in der Krippe": Alles braucht Zeit, um sich zu entwickeln. Manches steckt noch in den Kinderschuhen. Gottes Geschenke sind zerbrechlich. Sie sind behutsam zu behandeln.

Weihnachten ist eigentlich kinderleicht. Wir brauchen uns nur öffnen und von Gott beschenken lassen. Ja, unsere Tür zu öffnen, ist auch ein Wagnis. Wer weiß, wer draußen steht. Aber vertraut darauf: Gott ist kein grimmiger Weihnachtsmann mit der Rute, der uns das Leben madig machen will. Gott bringt uns wirklich eine gute Nachricht, Heilsames, das Beste zum Leben.
Weihnachten - Gottes Türen sind weit offen. Alle sind bei ihm herzlich willkommen. Ein offener Stall, da kann man in seinen Alltagsklamotten kommen. Da muss man sich nicht erst fein machen und herausputzen. Einfach kommen – so wie man ist - und mitfeiern. Wer das tut, mit dem kommt auch mehr Frieden in die Welt; mit der kommt auch mehr Freude zur Welt. So kann Kaputtes heilen, Leben sich ändern, Neues geschehen.
Ich wünsche Ihnen, dass Sie viel mitnehmen können für Ihr Leben an Gottes Tag der offenen Tür an Weihnachten 2025.

„Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradeis;
der Kerub steht nicht mehr dafür. Gott sei Lob, Ehr und Preis!"

Nikolaus Herman um 1550

Liedvorschläge

Ich steh an deiner Krippe hier, / o Jesu, du mein Leben; / ich komme, bring und schenke dir, / was du mir hast gegeben. / Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, / Herz, Seel und Mut, nimm alles hin / und lass dir's wohl gefallen. *(GB 170, 1-8)*

Freut euch, freut euch, Menschenkinder, / freut euch, beide, Groß und Klein! / Freuet euch, verlorne Sünder, / selig, selig sollt ihr sein. / Gott, dem sich die Himmel neigen, / dem die ganze Welt zu Eigen, / hat zu uns sich aufgemacht, Mensch zu werden in der Nacht./ Freut euch, freut euch, Groß und Klein, / selig, selig sollt ihr sein!
(GB 177, 1-3)

Gebet

Herr Jesus Christus, deinen Geburtstag feiern wir. Wir freuen uns, dass du zur Welt gekommen bist und bei uns bist an jedem Tag. Danke, dass du einer von uns bist. Danke, dass mit dir Gott selber zu uns gekommen ist. Danke für deine große Liebe zu uns und aller Welt.
Dein Geburtstag wird in aller Welt gefeiert. Große Freude sollen alle Völker erfahren. Und doch herrschen an vielen Stellen Trauer und Klagen, weil Menschen einander mit Gewalt und Lieblosigkeit begegnen, andere unterdrücken oder ausgrenzen. Komm du mit deinem Geist des Friedens und der Gerechtigkeit und schaffe Licht in dunkler Nacht. Wir denken an die Menschen, die heute nicht in froher Weihnachtsstimmung sind, und bitten für sie. Sei bei den Kranken und Einsamen. Steh den Unglücklichen und Verzweifelten bei. Tröste die Sterbenden und die Trauernden. Wir bitten für alle, die mit der Weihnachtsbotschaft nichts anfangen können, denen es schwerfällt an dich zu glauben und dir zu vertrauen. Lass sie Zeichen deiner Gegenwart finden. Hilf uns, solche Menschen zu sein, die dein Licht in die Welt tragen und deine Liebe weitergeben.
Persönliche Gebetsanliegen - Abschluss mit dem Vaterunser

Liedvorschläge

Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, / in seinem höchsten Thron, / der heut schließt auf sein Himmelreich |: und schenkt uns seinen Sohn. :| *(GB 168, 1-6)*

O du fröhliche, / o du selige, / Gnaden bringende Weihnachtszeit! / Welt ging verloren, / Christ ist geboren: / freue, freue dich, o Christenheit! *(GB 174, 1-3)*

Stille Nacht, heilige Nacht! / Alles schläft, einsam wacht / nur das traute, hochheilige Paar. / Holder Knabe im lockigen Haar, |: schlaf in himmlischer Ruh. :| *(GB 180, 1-6)*

Segen

Gott lasse dich ein gesegnetes Weihnachtsfest erleben.
Gott nehme dir Sorgen und Angst und schenke dir neue Hoffnung.
Gott bereite dir den Raum, an dem du so sein kannst, wie du bist.
Gott schenke dir die Fähigkeit zum Staunen
über das Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem.
Gott gebe dir Phantasie und Mut,
damit du auch anderen Weihnachten bereiten kannst.
Gott bleibe bei dir mit dem Licht der Heiligen Nacht,
wenn dunkle Tage kommen.
Gott segne dich und schenke dir seinen Frieden.
So segne und behüte euch der dreieinige Gott,
Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Amen.

Gottfried Liese (07152 -997618) + Hartmut Hilke (07152-949756)